



FÜR ALLE TECHNISCHEN ODER ANWENDUNGSINFORMATIONEN,
WENDEN SIE SICH BITTE AN UNSEREN FACHHÄNDLER.

STEMPEL FACHHÄNDLER

--

VERKAUFSDATUM

--	--	--

REGISTRIERUNGSDATUM

--	--	--

DIESE
GEBRAUCHSANLEITUNG MUSS
BEI JEDER REPARATUR
VORGELEGT WERDIEN.

Zeichen des Herstellers

<p>ETICHETTA DEL COSTRUTTORE</p>

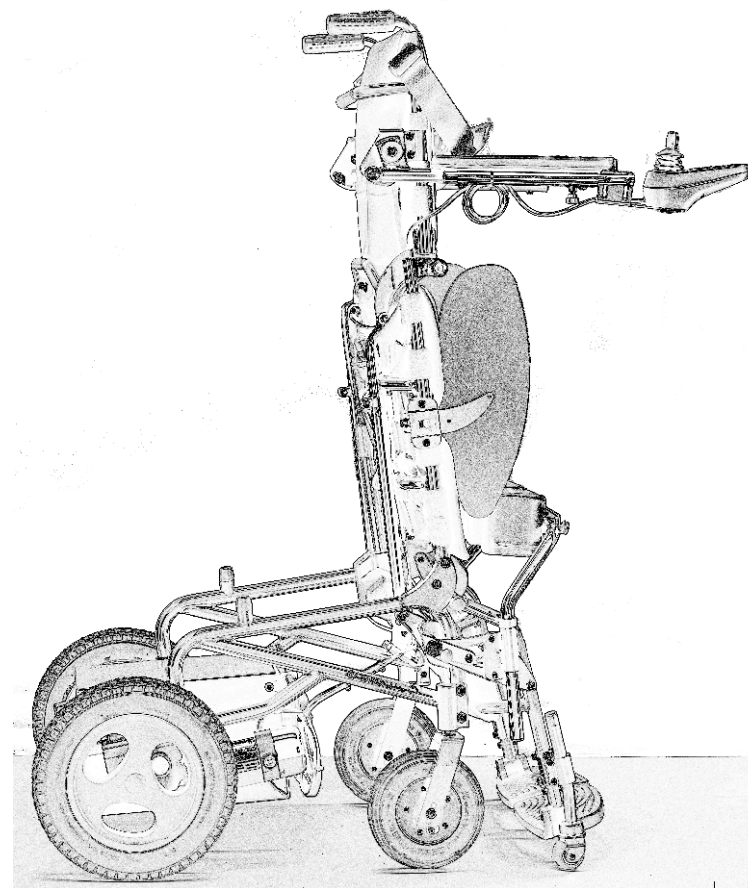


VASSILLI Deutschland GmbH

Oeynhausener Str. 48-54, 32584 - Löhne

Tel 0049(0)5732.98350 - Fax 0049(0)5732.983515

E-mail: info@vassilli-deutschland.de www.vassilli.de



18.68E HI LO E

GEBRAUCHSANLEITUNG

TEDESCO
Rev.B 05/2021

Sehr geehrter Kunde,

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen HI-LO Aufsteh-Rollstuhles.

Die vorliegende Bedienungsanleitung vermittelt Ihnen die notwendigen Informationen für die Inbetriebnahme und den sicheren Gebrauch Ihres Rollstuhls. Je besser Sie Ihren Rollstuhl zu beherrschen lernen, desto besser wird er Ihnen helfen, in neue Dimensionen vorzustoßen. Achten Sie bitte darauf, dass Sie Ihre Bedienungsanleitung stets bei sich haben. **Bei Störungen oder Schwierigkeiten irgendetweller Art wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler um Hilfe.**



ACHTUNG: 

Bitte Lesen Sie und ggf. Ihre Begleitperson vor dem ersten Gebrauch die Bedienungsanleitung und beachten Sie sie sorgfältig. Der HILO ist ein technisches Hilfsmittel, an das Sie sich langsam gewöhnen sollten. Übung macht den Meister!!!



Ist der Nutzer ein Kind oder benötigt der Nutzer zur Nutzung dieses Hilfsmittels Hilfe anderer Personen, so sollten die Hilfspersonen vor der ersten Nutzung diese Gebrauchsanleitung sorgfältig lesen und bei der Nutzung beachten. Vergewissern Sie sich, dass das Kind die Hinweise - insbesondere die Sicherheitshinweise verstanden hat..

GEBRAUCHSBESTIMMUNG:

Die im folgenden beschriebenen Hilfsmittel ist ein elektrisch angetriebener Rollstuhl, der im Rahmen der technischen Gegebenheiten zur Anpassung an die Bedürfnisse eines individuellen Nutzers geeignet ist. Er ist geeignet zum Wiedereinsatz, wobei die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Wartungsarbeiten (S. 20-27) durchzuführen sind. Die Rollstühle sind zum Fahren einer Person, die in der Lage ist, einen elektrisch getriebenen Rollstuhl zu beherrschen und davon ausgehende Gefahren für sich und Dritte zu erkennen, geeignet. Die Beurteilung obliegt dem verschreibenden Arzt,



ACHTUNG: Nur im Rahmen der Gebrauchbestimmung zu nutzen!



BEACHTUNG:

Im öffentlichen Straßenverkehr gelten für elektrisch angetriebene Rollstühle die Vorschriften der StVO. Die Rollstühle müssen im öffentlichen Straßenverkehr mit einer Beleuchtungsanlage ausgestattet sein.



ACHTUNG: - BEACHTEN SIE GENAU UND IMMER DIE HINWEISE DER GEBRAUCHSANLEITUNG INSBESONDERE DIE SICHERHEITSHINWEISE!

Achtung: Wichtige Information zu eventuellen Betriebsstörungen Ihres Hilfsmittels durch elektromagnetische Wellen.

Elektromagnetische Störungen durch Radiowellen

Elektronische Hilfsmittel können gelegentlich empfindlich sein gegenüber elektromagnetischen Wellen, wie sie von Radio-, Fernseh-, Funkgeräten und -telefonen ausgesandt werden. Derlei Wellen können bei Ihrem elektronischen Hilfsmittel ungewollte Befehle und Steuerungen auslösen. Die Stärke der Störungsenergie wird in Volt/Meter (V/m) gemessen. Jedes elektronische Hilfsmittel kann bis zu einem bestimmten Grad elektromagnetischen Störungen widerstehen: Dieser Grad ist das sogenannte "Immunitätsniveau", je höher es ist, desto größer der Schutz gegen Störungen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Technologie ein Immunitätsniveau von 20 V/m gewährleisten, was wirksamen Schutz gegenüber den geläufigsten Arten elektromagnetischer Wellen bietet. Im täglichen Umfeld gibt es 3 bekannte, schwer vermeidbare Quellen elektromagnetischer Felder von ziemlicher Stärke. Dies sind:

- 1) **Sende- und Empfangsgeräte mit direkt am Gerät montierter Antenne:**
z.B. Radio- & TV-, Walkie-Talkies, Polizei-, Feuerwehr-, Securityfunkgeräte,
Funktelefone und andere Mittel zur Kommunikation.
NB: Einige Funktelefone u.ä. strahlen auch in ausgeschaltetem Zustand elektromagnetische Wellen aus.
- 2) **Sende- und Empfangsgeräte mit großer Reichweite:**
wie Antennen von Polizeiautos, Krankenwagen und Taxis, also Fahrzeuge, bei denen die Antenne außen angebracht ist.
- 3) **Sende- und Empfangsgeräte mit großer Reichweite:**
wie Radio- und Fernsehstationen und Funkantennen.
NB: Andere Elektrogeräte wie Fön, Rasier, Radios und CD-Player beeinflussen die Funktionalität Ihres Hilfsmittels nicht.

Hinweise:

Bei Beachtung folgender Hinweise lassen sich mögliche Interferenzen weitgehend vermeiden:

- 1) Wenn Ihr Hilfsmittel eingeschaltet ist, benutzen Sie bitte keine Sende- und Empfangsgeräte, Funktelefone, usw..
- 2) Vermeiden Sie möglichst Aufenthalte in der Nähe von Radio-/TV-Sendern.
- 3) Beachten Sie, daß das Anbringen von elektrischen/elektronischen Zusatz- oder Ergänzungsteilen Ihr Hilfsmittel gegenüber elektromagnetischen Wellen empfindlicher machen kann.
- 4) Informieren Sie Ihren Fachhändler über alle eingetretenen aber nicht beabsichtigten Vorkommnisse, die eventuell auf elektromagnetische Wellen zurückzuführen sind, und prüfen Sie, ob eine Strahlenquelle in der Nähe ist.





GARANTIECOUPON (BITTE UM RÜCKSENDUNG)

WICHTIG! DIESEN COUPON ABSCHNEIDEN UND UNTER GESCHLOSSEN EM UND FRANKIERTEM UMSCHLAG SENDEN! DIE GARANTIE BLEIBT UNGÜLTIG, WENN DIESER TEIL NICHT ABGESCHICKT WIRD!

Sehr geehrter Kunde,
die Firma Vassilli Deutschland GmbH bittet Sie um etwas von Ihrer Zeit, damit wir aufgrund Ihrer Beurteilung uns stetig weiter verbessern können. Wir bitten daher, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und an folgende Anschrift uns zuzusenden:

VASSILLI Deutschland GmbH
Oeynhausener Str. 48-54, 32584 - Löhne

Wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft zur Unterstützung. Bitte setzen Sie sich mit uns für alle Auskünfte und/oder Hinweise an den folgenden e-mail Anschriften in Verbindung:

info@vassilli-deutschland.de

Name und Anschrift des Rollstuhlbesitzers:

Name, Vorname des Kunden

Straße, Hausnr.

PLZ STADT LAND

Telefon (freiwillig)

Artikel:

Fertigungsnr./ Jahr

Seriennummer:

**STEMPEL FACHHÄNDLER
UND ANKAUFSDATUM**



INHALTSVERZEICHNIS

CE-	S.3
! Konformitätserklärung.....	abS.4
! Gebrauch.....	S.13
Kuppeln/Entkuppeln der Motoren.....	S.14
Aufstehen.....	S.15
Batterie.....	abS.16
Zubehör.....	S.19
Laden der Batterie.....	abS.20
! Recycling-Wartung.....	S.22
! Typenschilder.....	S.22
! Entsorgung und Wiederverwendung.....	S.23
! Ersatzteile und techn. Daten.....	S.24abS.25
! Ratschläge für die Nutzung.....	S.27
! Zu beachten.....	abS.28
Unsachgemäßer Gebrauch.....	S.28
Garantie.....	S.31
Elektromagnetische Interferenzen.....	

Die folgenden Informationen beruhen auf dem technischen und Wissensstand bei Drucklegung. Vassilli Srl. ist berechtigt technische Änderungen an den Hilfsmittel ohne vorherige Information vorzunehmen.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DER EU gemäß Anhang IV der Verordnung (EU) 2017/745.



Das Medizinprodukt vertrieben unter der Bezeichnung

Art. 18.68E 18.68E HI-LO E

Basis UDI-DI: 805527193CarEle003H8

ist für die Verwendung als Medizinprodukt für behinderte Menschen bestimmt und entspricht allen Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745.

Das Hilfsmittel wurde gemäß UNI CEI EN ISO 14971 einer Risikoanalyse unterzogen, die dem technischen Dossier beigefügt ist, und nach den Anforderungen der technischen Normen erfolgreich auf statische und dynamische Stabilität und auf die elektrische Sicherheit geprüft:

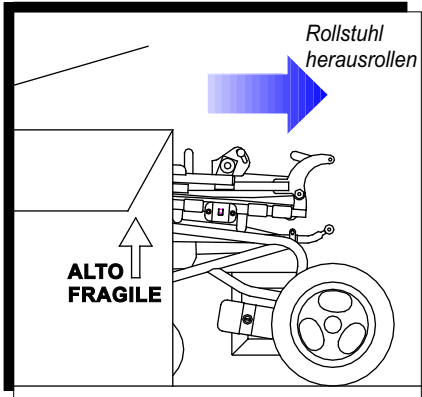
- UNI EN 12182 "Technische Hilfsmittel für Behinderte - Allgemeine Anforderungen und Prüfmethoden"
- UNI EN 12184 "Elektrorollstühle, Scooter und ihre Ladesysteme - Anforderungen und Prüfmethoden" und ISO 7176 "Rollstühle"

Das CE-Zeichen (Anhang V der Verordnung) wird hier angewandt, um das ordnungsgemäße Inverkehrbringen, die Bereitstellung und Inbetriebnahme zu ermöglichen.

Medizinprodukt der Klasse I gemäß Regel 13 der Anlage VIII Verordnung (EU) 2017/745.

Hilfe für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen beim selbständigen Gehen. Hilfsmittel für den Transport einer einzigen Person ohne Gelenkversteifung in den unteren Gliedmaßen. Verwendbar für den internen und externen Gebrauch zu Hause und/oder in passend ausgestatteten Einrichtungen.

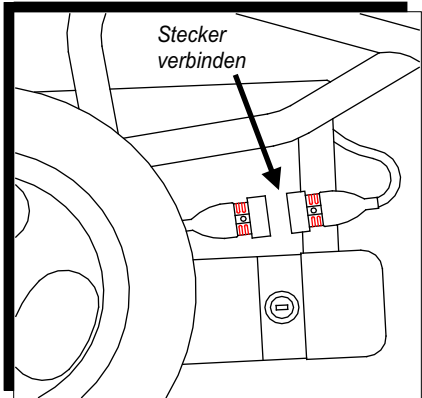
*Il responsabile
della conformità*



Öffnen Sie den Karton oben und nehmen Sie vorsichtig alles Zubehör heraus, ohne es zu beschädigen. Lösen Sie die Bremsen, legen Sie den Karton vorsichtig um und rollen Sie den Rollstuhl heraus.
 Papier, Pappe und Kunststoffverpackungen führen Sie gemäß *den geltenden Gesetzen der Wiederverwertung zu. Nicht in der Umwelt entsorgen!*



Schneiden Sie den Karton an der Hinterseite auf und stellen Sie die Kuppelungshebel auf "Freilauf" (s.S. 13). Jetzt können Sie den Rollstuhl aus dem Karton rollen. Dann stellen Sie die Entkuppelungshebel wieder auf die Position "eingekuppelt" (s.S. 13).

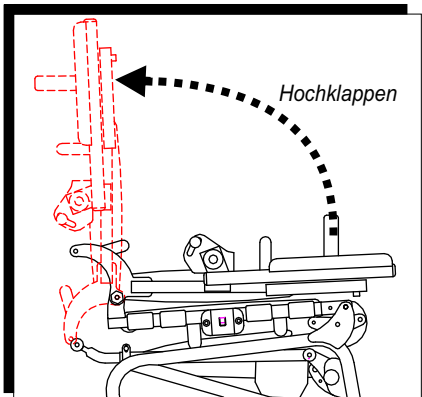


Um die Batterien anzuschließen, die die Energie für Ihren Rollstuhl liefern, verbinden Sie die beiden Stecker (s. Bild links).

ACHTUNG: Wenn die Stecker in der richtigen Position zusammengesteckt werden, geht das ohne Kraftaufwand. Nie mit Gewalt drücken, Sie beschädigen sonst die Stecker und schlimmstenfalls die Elektronik.



Für den Transport ist der Rücken nach vorn geklappt. Bei der Inbetriebnahme klappen Sie ihn in eine aufrechte Position und fixieren Sie ihn mit den beiden Rendschrauben hinten. s.S. 5



URTEIL

1 schwach 2 kaum ausreichend 3 ausreichend 4 ziemlich gut 5 gut

PRODUKTQUALITÄT

Bitte beurteilen Sie die Qualität der Vassilli-Produkts:

1. Ästhetik	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
2. Verarbeitung	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
3. Farbe/Lackierung	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
4. Zubehörteile	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
5. Brauchbarkeit / Zweckmäßigkeit	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
6. Widerstand / Haltbarkeit	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
7. Verbrauchsmaterialien	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
8. Technische / projektmäßige Lösungen	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

SERVICEQUALITÄT

Bitte beurteilen Sie den von Vassilli gebotenen Service:

9. Einhaltung der vereinbarten Lieferzeit	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
10. Rechtzeitigkeit in Kundendienst	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
11. Verfügbarkeit von Ersatzteilen	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
12. Deutlichkeit / Vollständigkeit der Angebote	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
13. Höflichkeit von Vassilli-Personal	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

ORGANISATIONSQUALITÄT

Bitte beurteilen Sie den Organisationsstand von Vassilli anhand folgender Kriterien:

14. Lieferzeit	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
15. Gelieferte technische Unterlagen	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
16. Geliefertes Handels- und Werbematerial	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
17. Organisation von Zusammenkünften/ Aktualisierungstermine	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
18. Geschäfts- und Preisbehandlung	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
19. Vassillis-Vorstellung auf dem Markt	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

- Handel
- Endbenutzer

NAME (freiwillig) _____

DATUM _____



GARANTIEBEDINGUNGEN :

ES GELTEN UNSERE ALLGEMEINEN GESCHÄFTS- UND LIEFERBEDINGUNGEN IN IHRER AKTUELLEN VERSION. IM FALLE; DASS SICH ZWISCHEN DEN FOLGENDEN AUSFÜHRUNGEN UND DEN ALLGEMEINEN GESCHÄFTS- UND LIEFERBEDINGUNGEN UNTERSCHIEDE ERGEBEN, GELTEN DIE REGELUNGEN DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTS- UND LIEFERBEDINGUNGEN.

FÜR DIE RAHMENKONSTRUKTION BETRÄGT DIE GARANTIEFRIST 24 MONATE VOM KAUFdatum.

Für bewegliche Teile und Teile, die der Abnutzung unterliegen beträgt die Garantie 12 Monate.

Die Garantieansprüche sind zunächst gegenüber dem Fachhändler geltend zu machen.

Während der Garantiezeit wird **VASSILLI Deutschland GmbH** nach eigener Entscheidung defekte Teile kostenlos ersetzen oder reparieren, wenn es sich um einen Fabrikations-, Material- oder Konstruktionsfehler handelt und festgestellt wurde, dass es sich **nicht um einen Schaden handelt, der durch falsche oder unzulässige Nutzung** entstanden ist.

Ist nach Rücksprache mit dem Hersteller eine Einsendung zur Reparatur erforderlich, werden bei gerechtfertigten Garantieansprüchen, die Kosten ersetzt. Die Rücksendung erfolgt kostenpflichtig für den Empfänger und der Gefahrenübergang findet bei Übernahme durch den Spediteur statt.

Gerichtsstand ist Löhne, DE.

KEIN GARANTIEANSPRUCH BESTEHT U:A:

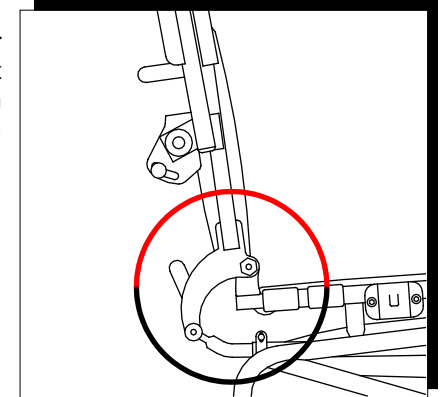
- BEI ZWECKENTFREMDETER NUTZUNG.
- NICHT VOM HERSTELLER AUTHORIZIERTEN ÄNDERUNGEN.
- KATASTROPHENFÄLLEN UND VANDALISMUS.

Die in dem Handbuch vorgestellten Produkte dürfen nicht verändert werden. Jede Änderung, auch der Einbau von nicht originalen Ersatz- oder Anbauteilen ohne Autorisierung stellt ein Sicherheitsrisiko dar und lässt jeden Garantie- und Haftungsanspruch erlöschen.

Die Firma VASSILLI übernimmt keinerlei Verantwortung für Schäden an oder durch Produkte, die in o.g. Weise verändert wurden.

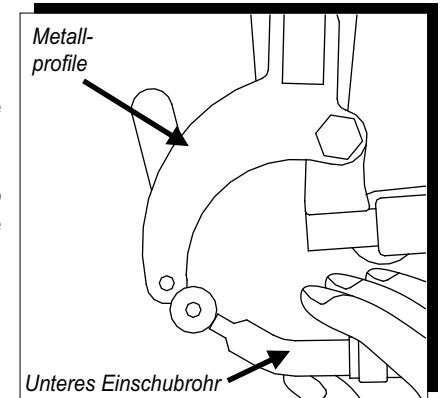
Die Nichtbeachtung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungsvorschriften entbindet Vassilli von jedem Haftungs- und Garantieanspruch.

Wenn sich der Rücken in senkrechter Position befindet, befestigen Sie ihn mit den beiden Rendelschrauben, indem Sie die beiden hinten gelegenen Metallprofile verbinden.



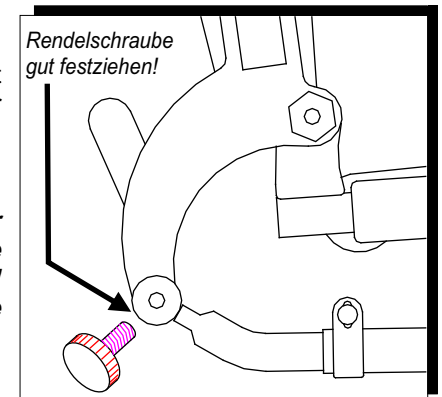
Mit der eine Hand bewegen Sie den Rücken, mit der anderen das untere Einschubrohr.

Bewegen Sie beide Seiten so aufeinander zu, dass am Ende die beiden Bohrungen übereinander liegen.

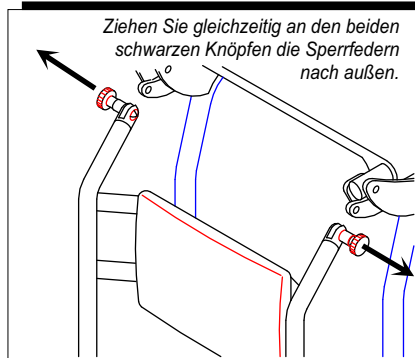
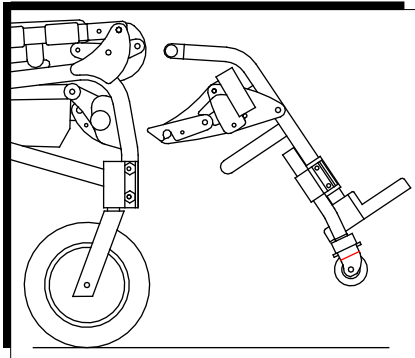


Dann befestigen Sie den Rücken mit der Rendelschraube zunächst auf der einen, dann auf der anderen Seite. Ziehen Sie die Schrauben gut fest!

Achtung! Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass die Rendelschrauben festgezogen sind! Überprüfen Sie regelmäßig die Schraubverbindung auf Haltbarkeit.

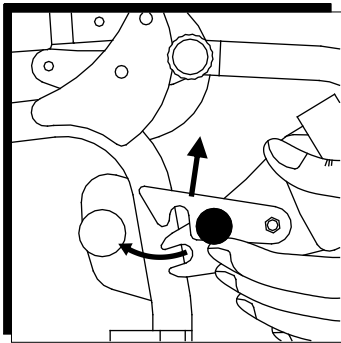


BEINSTÜTZEN



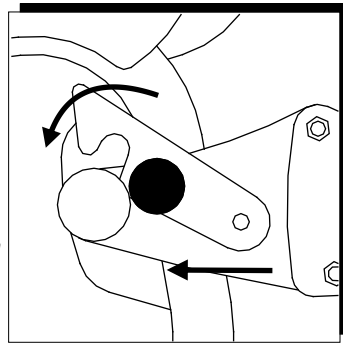
Ziehen Sie gleichzeitig an den beiden schwarzen Knöpfen die Sperrfedern nach außen.

Um die Beinstütze einzuhängen, ziehen Sie zunächst die beiden Zugknöpfe nach außen und schieben sie die oberen Enden der Beinstütze über das herausstehende Profil am Sitz. Wenn die Zapfen, die Sie zurückgezogen haben, über der Bohrung der Profile sind, lassen Sie die Zugknöpfe los. Vergewissern Sie sich, dass die Zapfen durch die Bohrung gefaßt haben, indem Sie die Beinstütze nach vorn ziehen. Sie sollte sich nicht abziehen lassen. Prüfen Sie den festen Sitz vor jeder Nutzung.

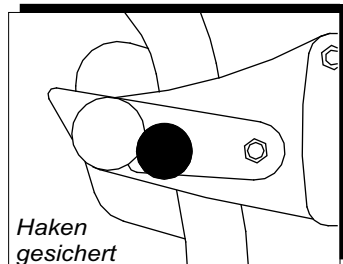


Achtung! Bei unvorsichtiger Handhabung besteht Klemmgefahr!

Halten Sie die beiden Haken in Richtung der Halteknöpfe.



Bei unvorsichtiger Handhabung kann es zu Klemmverletzungen kommen !!



Haken gesichert

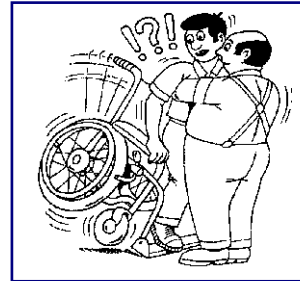
Halten sie die beiden Haken in Richtung auf die Halteknöpfe und schieben Sie mit einem Finger den oberen Teil leicht nach oben. Bewegen Sie die Beinstütze so auf den Halteknopf zu, dass der untere Teile der Haken die Halteknöpfe umfassen und lassen Sie dann die oberen Teile einschnappen. Prüfen Sie durch Ziehen nach vorn, dass die Haken fest sitzen. Prüfen Sie dies auch vor jeder Nutzung. Um die Beinstützen abzunehmen, verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge.



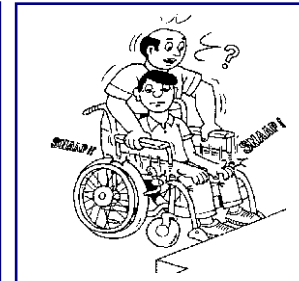
AUSGEWÄHLTE HINWEISE ZU FEHLNUTZUNG



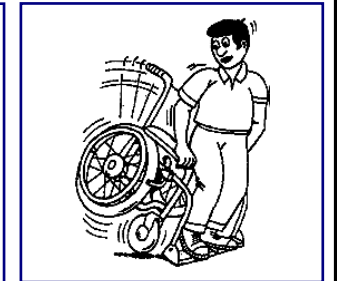
ACHTUNG: Auf den folgenden Seiten sind einige Gefahrensituationen dargestellt, die in bestimmten Situationen bei unsachgemäßer Handhabung eintreten können. Der Rollstuhlbenutzer, wie auch die Begleitperson, sollten die Ratschläge beachten, um solche Gefahrensituationen zu vermeiden. **Nachfolgend sind die gängigsten Empfehlungen und Tips dargestellt. Für Erstbenutzer empfehlen wir, sich vom Rehabilitations-Pflegepersonal persönlich einweisen zu lassen.**



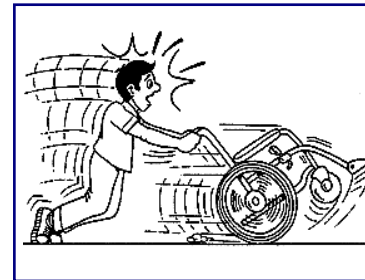
KLAPPEN SIE IMMER DIE FUßPLATTEN HOCH, EHE SIE UMSETZEN



HEBEN SIE DEN ROLLSTUHL NIE AN DEN ARMLEHNEN AN!



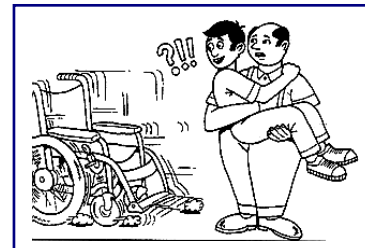
STELLEN SIE SICH NIE AUF DIE FUßPLATTEN! ES BESTEH STURZGEFAHR!



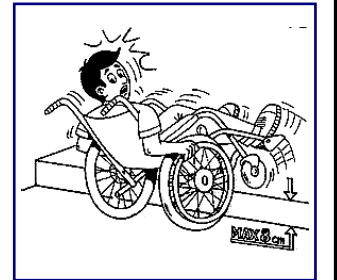
NUTZEN SIE DEN ROLLSTUHL NICHT ALS ROLLATOR. ES BESTEH STURZGEFAHR!



FAHREN SIE STUFEN ETC: NIE NUR MIT EINEM RAD HINAB. BEACHTEN SIE DIE MAXIMALE STEIGHÖHE!



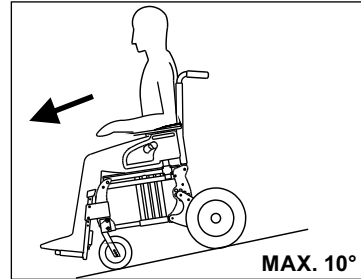
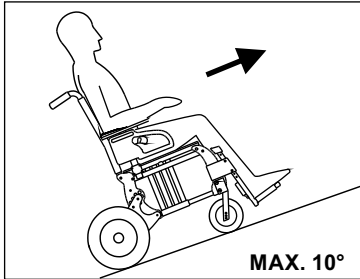
VOR JEDEM UMSETZEN ZIEHEN SIE DIE BREMSEN AN!



FAHREN SIE NICHT ÜBER STUFEN ETC: HÖHER ALS 4 CM; STURZGEFAHR!

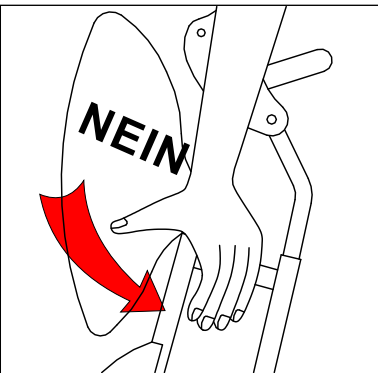


SICHERHEITSHINWEISE !!

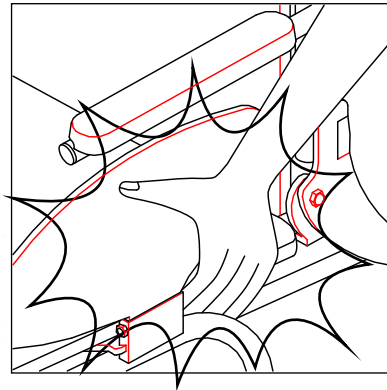


**ES IST STRENG VERBOTEN, STEIGUNGEN ODER GEFÄLLE MIT NEIGUNG HÖHER ALS ERLAUBT ZU DURCHFAHREN!
GEFÄLLSTRECKEN SOLLTEN NICHT SCHNELLER ALS MIT STUFE 2 (SIEHE PILOT STEUERUNG + GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG) BEFAHREN WERDEN!**

**AUF RAMPEN/SCHRÄGEN ODER UNEBENEN FLÄCHEN DARF DIE AUFSTEHFUNKTION NICHT BETÄTIGT WERDEN! DER SITZ MUSS IN DER GRUNDPOSITION BLEIBEN!
AUF GEFÄLLSTRECKEN ABRUPTES KURVENLENKEN VERMEIDEN UND NUR SEHR BEHUTSAM LENKEN; SONST BESTEHT STURZGEFAHR!**



Warnung!



WARNUNG - QUETSCHGEFAHR!!

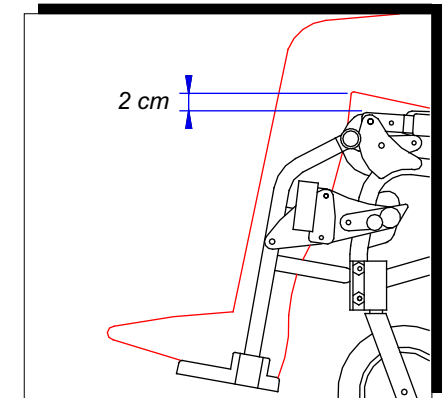
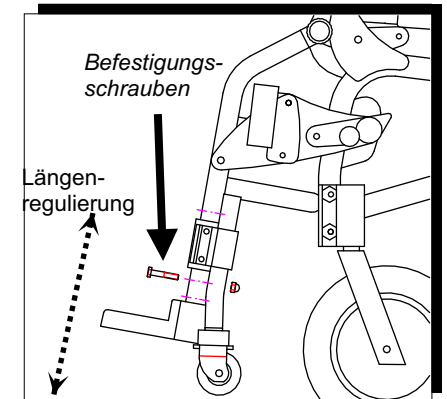
Beim Herunterfahren der Aufrichtfunktion (wie an der Seite 14 beschrieben) müssen der Benutzer und der Begleiter beachten, dass Hände, Arme oder Kleiderteile nicht in den Raum zwischen der Armlehnestütze und dem Sitz geraten, weil dort Quetsch- oder Einklemmgefahr besteht kann!

VASSILLI

BEINSTÜTZEN/FUßPLATTEN

Die Beinstützen haben hochklappbare Fußplatten und sind in der Länge verstellbar.

Um die Länge der Beinstütze anzupassen, lösen Sie zunächst die Befestigungsschraube. Dann ziehen Sie bzw. schieben Sie das Rohr, das an der Fußplatte befestigt ist, so in das oder aus dem Rohr der Beinstütze, dass die Fußplatten die richtige Position erhalten. Fixieren Sie diese Position wieder mit der Befestigungsschraube. Bitte gut festziehen.

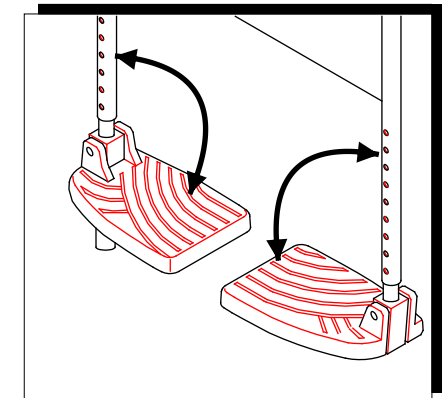


Als Anhaltspunkt für die richtige Länge gilt, ein Abstand von ca. 2 cm zwischen unterem Kniewinkel und Sitzfläche/Kissen.

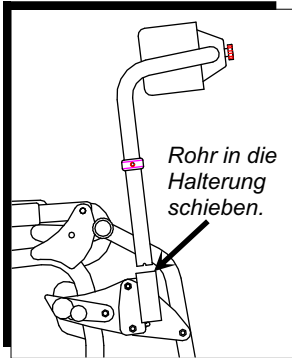
Die Fußplatten können nach oben geklappt werden, um den Transfer zu erleichtern.

Klappen Sie die Fußplatten immer hoch, wenn ein Transfer in den oder aus dem Rollstuhl vorgenommen wird.

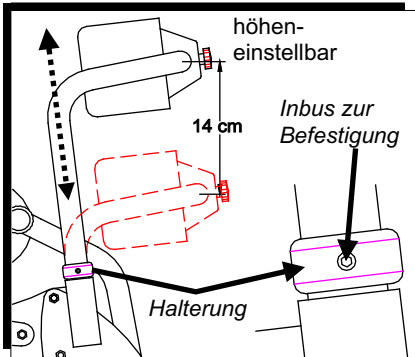
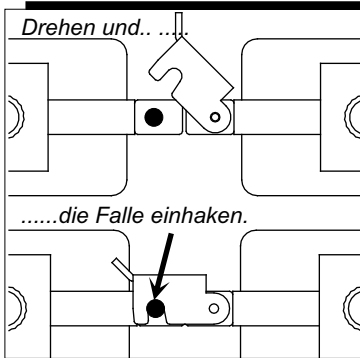
Stellen Sie sich niemals auf die Fußplatten.



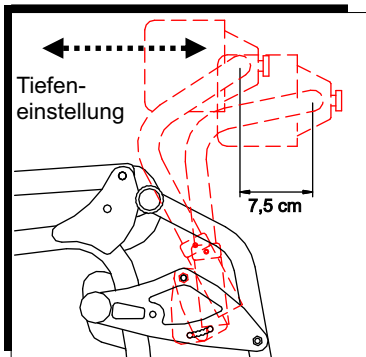
KNIEFIXIERUNG



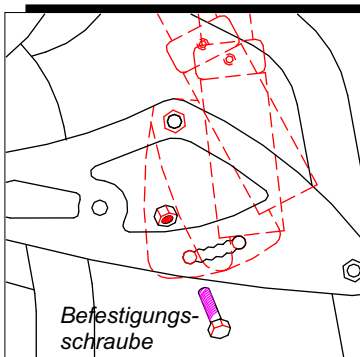
Die Kniefixierung besteht aus einem rechten und einem linken Element, die jeweils in die seitlichen Halterungen gesteckt werden. Zur Befestigung drehen Sie sie in die Mitte und haken sie die Falle ein. Vor dem Aufstehen Sitz der Falle prüfen!



Die Kniefixierung ist gepolstert und in Höhe und Tiefe einstellbar. Zur Einstellung der Höhe lösen Sie die Inbusschrauben an den Befestigungs-sringen (Bild links). Durch Ziehen oder Schieben können Sie jetzt die Kniefixierung (beide Seiten parallel) in die gewünschte Höhe bringen. Den Befestigungsring direkt oberhalb der Halterung durch Festziehen der Inbusschraube fixieren. Vor dem Stehen prüfen Sie immer den festen Sitz des Befestigungsringes.



Achtung: Stellen Sie die Kniefixierung im Sitzen nicht zu eng ein, sie könnte während des Aufstehens sonst überlastet werden.



Die Tiefe der Kniefixierung läßt sich über den Winkel der Aufnahme für die Rohre der Kniefixierung variieren. Dafür lösen Sie die Schraube in der Rasterung unten (s. Bild rechts oberhalb). verändern Sie den Winkel so, dass die gewünschte Tiefe erreicht wird und ziehen Sie die Schrauben wieder fest an. Prüfen Sie vor dem Stehen den Sitz der Schraube.



SICHERHEITSHINWEISE !!

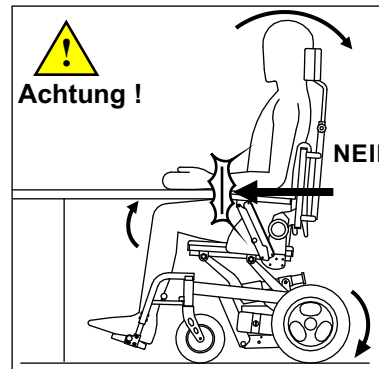


Die eingebaute Elektronische Steuerung ist so ausgelegt, dass sie die Sicherheitsaspekte bei Nutzung im hier beschriebenen Rahmen berücksichtigt. Im Einzelfall kann der Fachhändler einzelne Parameter individuell auf Ihre Bedürfnisse einstellen.

Die Vorsichtsmaßnahmen auf den folgenden Seiten sind unbedingt zu beachten!

Fahren Sie nie:

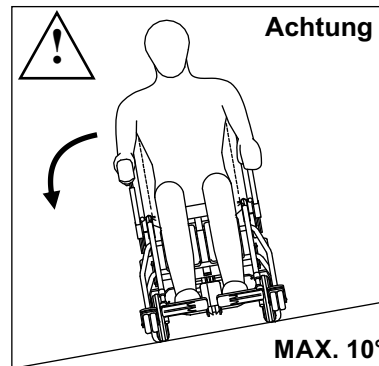
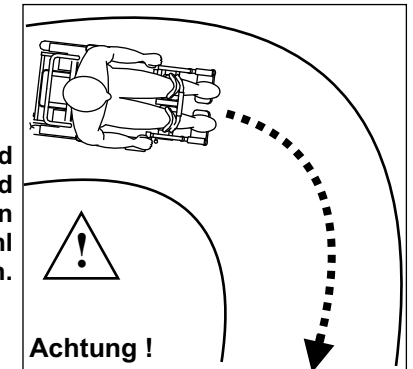
- jenseits der angegebenen Limitierungen (Beladung, Steigung etc.).
- an Orten ohne festen, griffigen Untergrund z.B. meiden Sie feuchte Abhänge).
- wenn Reparaturbedarf am Rollstuhl zu erkennen ist.
- während Sie mobil telefonieren.



Vermeiden Sie im Fahrbetrieb ein Anstoßen der Armlehnen oder anderer Rahmenteile an Tischkanten oder die Seiten enger Durchgänge. Sie könnten die Steuerung beschädigen und im schlimmsten Falle umstürzen.



Fahren Sie enge Kurven und Gefällstrecken langsam und gleichmäßig. Durch abruptes Lenken oder Bremsen kann der Rollstuhl umstürzen.



Fahren parallel zur Gefällrichtung (max. 10°) nur mit verminderter Geschwindigkeit. Vermeiden Sie abrupte Richtungsänderungen.



Beachten Sie unbedingt auch die beigefügte Gebrauchsanleitung der Steuerung

Dieser Elektrorollstuhl ist dafür geeignet sowohl im Hause als auch außerhalb genutzt zu werden. Allerdings müssen bei der befahrenen Fläche Grundvoraussetzungen für das Fahren gegeben sein (Festigkeit, weniger als maximales Gefälle, keine zu hohen Hindernisse) und die Fahrweise muss den Gegebenheiten angepasst werden. Dazu beachten Sie bitte die folgenden **Ratschläge**:

- Sollte der Rollstuhl länger nicht genutzt werden, laden Sie ihn spätestens nach 30 Tagen vollständig auf. Vor der Wiederinbetriebnahme kontrollieren Sie alle Funktionen insbesondere die Motorbremsen.

(Das mitgelieferte Ladegerät verhindert Überladung und sorgt für eine für die Lebensdauer und die Wirksamkeit der Batterien optimale Aufladung. Daher sollten Sie nur dieses Gerät verwenden.)

ACHTUNG: Wenn die Batterien vollständig entladen werden (Tiefstentladung) wird Ihre Speicherkapazität herabgesetzt oder zerstört. Sie verlieren Ihren Garantieanspruch. Deshalb achten Sie sorgfältig auf die Ladestandanzeigen am Bediengerät (farbige LED) und laden Sie unbedingt, wenn nur noch der rote Bereich der Anzeige leuchtet.

Wir empfehlen bei regelmäßigem Gebrauch den Rollstuhl allabendlich zu laden.

- Schützen Sie die Steuerung vor Stößen und öffnen Sie sie nicht!
- Öffnen Sie niemals den Joystick oder andere elektronische Komponenten.
- Vermeiden Sie das Eintauchen der elektronischen Teile in Flüssigkeiten.
- Laden Sie die Batterien nicht während Gewittern oder anderen atmosphärischen Störungen auf.
- **Bei der Befahrung von Anstiegen oder Überfahrung von Hindernissen versuchen Sie nicht mit Gewalt**

- Um eine möglichst große Reichweite mit der Batterieladung zu erzielen, fahren Sie gleichmäßig und vermeiden Sie abrupte Vollbelastungen und steile Anstiege.

WICHTIG: Die Elektronik ist so ausgelegt, dass Sie die Sicherheit an die erste Stelle setzt. Deshalb wird die die Elektronik, wenn Sie ein Problem feststellt, das Problem bewerten und bei schwereren Problemen den Rollstuhl stilllegen. Auch wenn die Elektronik die Funktionen überwacht, kann sie jedoch nicht auf alle Umweltbedingungen reagieren. Es ist daher notwendig, dass Sie die Bedingungen unter denen Sie unterwegs sind beobachten, sich anpassen und die folgenden Ratschlägen beachten:

Fahren Sie nicht, wenn:

- a) die maximalen technischen Vorgaben dieser Gebrauchsanweisung überschritten werden; z.B. maximales Gefälle, maximale Höhe von Hindernissen, maximale Schräge etc.
- b) der Untergrund keinen festen Halt für die Räder bietet oder sie beschädigen könnte z.B. durch Scheben, Rutschgefahr durch Feuchtigkeit oder lockeren Belag, Abrutschgefahr etc.
- c) wichtige elektronische oder mechanische Teile Schäden aufweisen oder anzeigen.
- d) Sie mit ein Mobiltelefon oder ein anderes elektromagnetischen Produkt nutzen.
- e) sich das Fahrverhalten unvorhergesehen ändert (Joystick loslassen!)..
Diese Umstände erfordern, dass Sie sich qualifiziert helfen lassen..

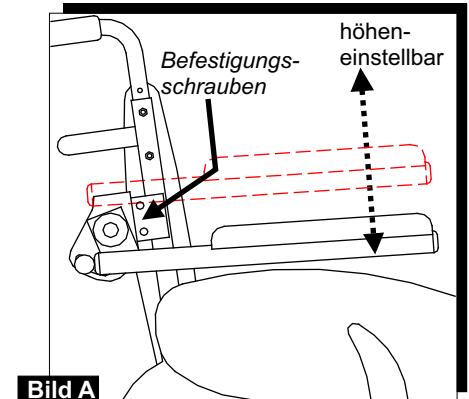
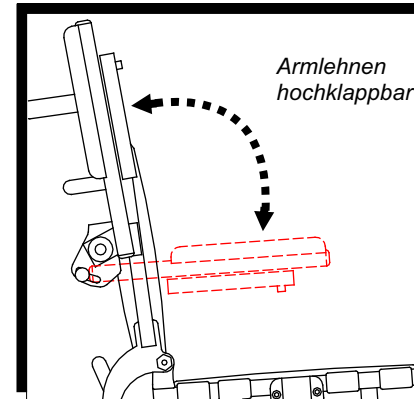


Bild A

Die Armlehnen sind

- rückklappbar für den Patiententransfer
- höhen-einstellbar zur Anpassung an die Patientengröße
- breitenanpassbar zur Anpassung an die Sitzbreite
- winkeleinstellbar

Achtung: Niemals den Rollstuhl an den Armlehnen anheben oder schieben!

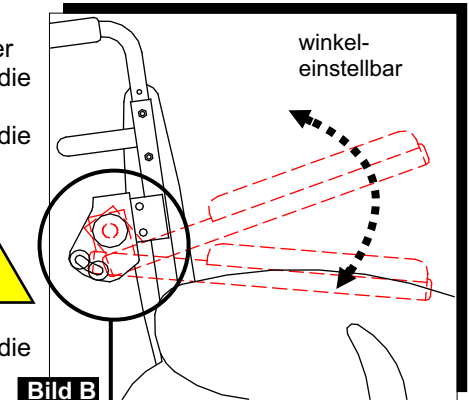


Bild B

Zur Höheneinstellung lösen Sie die Beiden Schrauben an der Klammer (Bild A), bewegen Sie die Armlehne in die gewünschte Position und ziehen Sie dann die Schrauben gut fest.

Für die Breiten-einstellung lösen Sie die o.g. Schrauben und drehen Sie die Klammern nach außen. Wenn die gewünschte Breite erreicht ist, ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

Für die Winkeleinstellung lösen Sie die Schraube die die Halterung der Armstütze befestigt, (s. Bilder B u. C) Positionieren Sie die Halterung so, dass der gewünschte Winkel erreicht wird, und ziehen Sie die Schraube wieder fest.

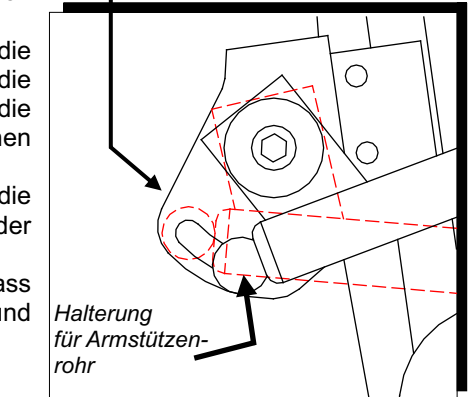
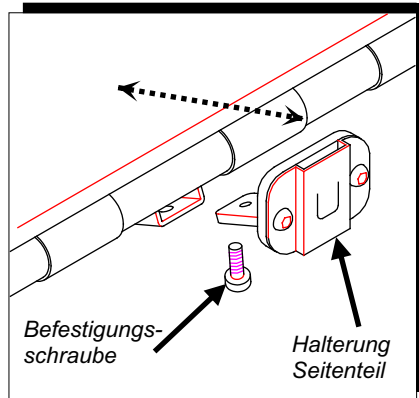
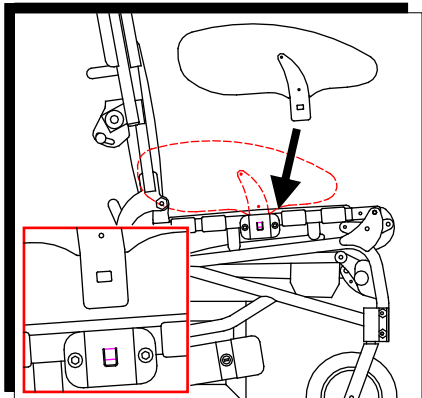
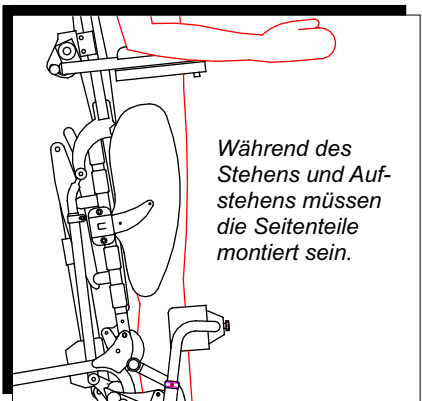


Bild C

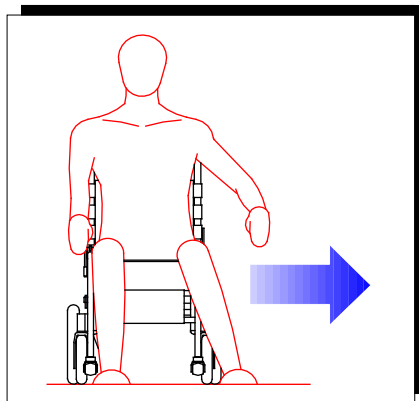


Die Seitenteile sind herausnehmbar und - beim 18.64M - auch breitereinstellbar. Schieben Sie die Seitenteile in die Halterung (Bild oben links) und vergewissern Sie sich, dass die Sitzbreite paßt. Beim 18.64M läßt sich der Abstand der Seitenteile zum Rahmen um je 3 cm verbreitern d.h. die Sitzbreite wird um 6 cm verbreitert. Dazu lösen Sie die unter der Halterung sitzende Schraube und bringen diese Halterung in die gewünschte Position. Ziehen Sie dann die Schraube wieder fest.

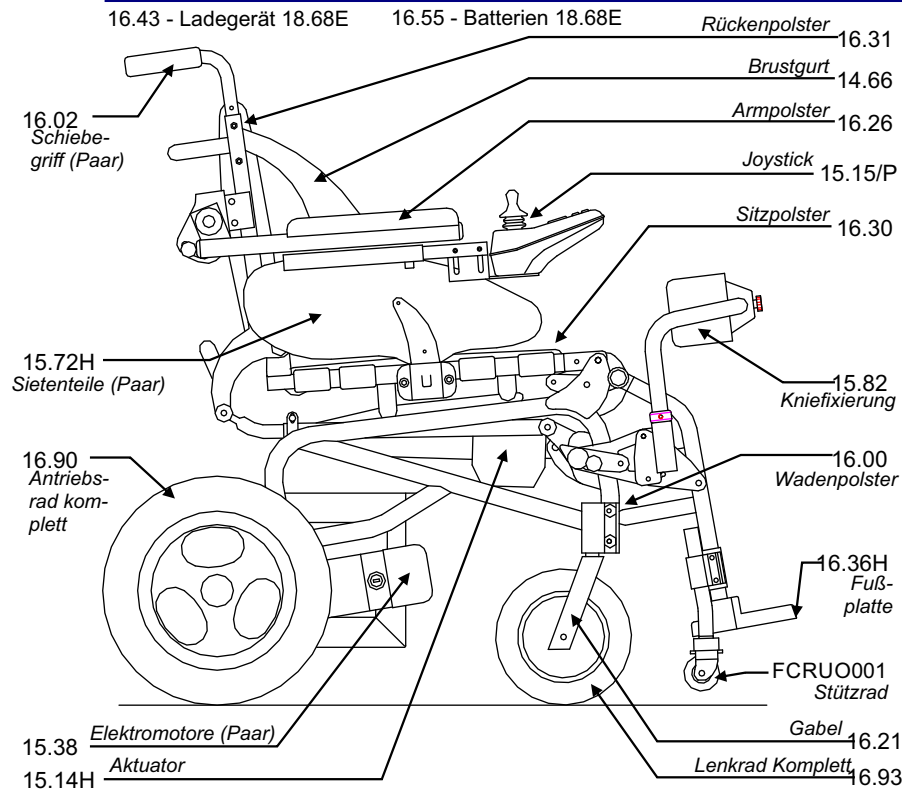


Während des Stehens und Aufstehens müssen die Seitenteile montiert sein.

Die Seitenteile sorgen während des Aufstehens und Stehens für die Positionierung des Beckens. Deswegen müssen Sie dabei immer montiert sein !!



Für den seitlichen Transfer des Nutzers oder den Transport des Rollstuhls können die Seitenteile herausgezogen werden.



Achtung: Bei Ersatzteilbestellungen brauchen wir Maße, Seriennummer und Typ des Rollstuhls

Klassifizierung:.....	EN ISO 9999: 12.21.27.009 Klasse B
Max. Gefälle:.....	10° bergauf, 10° bergab, auf festem Gelände.
Max. Hindernisüberwindung:.....	4 cm.
Zahl und Typ Batterien:.....	2 - 12V 42Ah, Hermetisch, wartungsfrei.
Antriebsmotoren:.....	2 - 160W 24V DC
Bremse:.....	Elektromagnetisch (Motorbremse).
Geschwindigkeit:.....	0÷7 Km/h regelbar in 5 programmierbaren Profilen.
Reichweite:.....	ca 35 Km auf ebenem Gelände Nutzge 90 Kg.
Sitzhöhe:.....	50 cm.
Sitzbreite:.....	36 cm (Junior), 42 cm, 46 cm. (+ 6 cm verstellbar)
Sitztiefe:.....	Einstellbar von 40 bis 52 cm (Junior von 36 bis 48 cm)
Rückenhöhe:.....	Einstellbar von 40 bis 55 cm.
Max. Höhe:.....	92 -102 cm
Max. Tiefe:.....	105 cm
Max. Breite:.....	54 - 60 - 64 cm.
Gewicht (mit Batterien):.....	84 Kg.
Max. Tragelast:.....	120 Kg (75 Kg Junior).
Sicherung:.....	50A im ersten Stromkreis. Sicherung an den Batteriepolen

AKTUATOR
Hub 130 mm
Geschw. 10 mm/sec.
Spannung 24 V/DC 50W
Kraft 3000 N

TYPENSCHILD

Die am Rahmen und den elektrischen Komponenten befestigten Typenschilder enthalten charakteristische Daten Ihres Rollstuhls. Dies sind z.B. Typ/Artikelnummer, Jahr/Los der Fabrikation, höchstes überfahrbares Hindernis, maximale Ladung und maximaler Reifendruck..

VASSILLI
Via Irpinia 1/3 35020
SAONARA PADOVA ITALY

4/2,5 Bar

MOD - 18.68Exx
SN - 00xxxxxxx

6°

LOT 12/2012

120 / 36 Kg

01/2012

CE

6 Km/h

Am Rahmen
befestigt

VASSILLI Deutschland GmbH
Oeynhausener Str. 48-54, 32584 - Löhne

Reifendruck: 4/2,5 Bar Max. Last/Gew.: 120 Kg

Gefälle max.: 6° Max. Geschw.: 6 Km/h

Bedienungshinweise unbedingt lesen!
nur auf stabilem Boden benutzen!

hergestellt in Italien

ACHTUNG!

V.300 MOTOR SYSTEM
by VASSILLI

TIPO: MR07 Cod.: 6912126

Watt: 160 rpm: 115 R.R.: 27/1

Armat. V.DC: 24 A: 8 F.F. 1

Serv.: S1 Ic. Cl.: B IP44

Data: xx/xx/xxxx Matr.: 0012345678

0012345678

MOTOR

CE Made In China

Manufactured
by POWERFIRST
Model No: PF2405
OUT PUT:24V5A
S/N: 201411-xxxxxx

Ladegerät

Okidrive EZ
AB00629SN0402086042
1.01.000.XXX.XX

Eingang: 24 V ~ 50 W

Betrieb: ED 15% bei max. Dauerbetrieb von 2 min.
max. 5 Schaltzyklen pro min.

OKIN
Antriebstechnik
GmbH & Co. KG
Zur Merhardt 9
D-51645 Gummersbach

CE

Made in Germany

AKTUATOR

D50680
BN150215XX

Joystick

PG DRIVES
TECHNOLOGY LTD.
MADE IN ENGLAND

D50682
AV150300XX

Power Modul

PG DRIVES
TECHNOLOGY LTD.
MADE IN ENGLAND

Power Modul

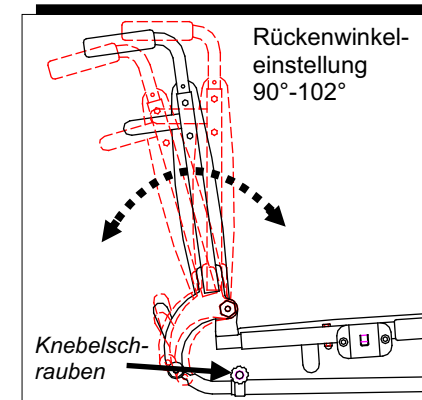
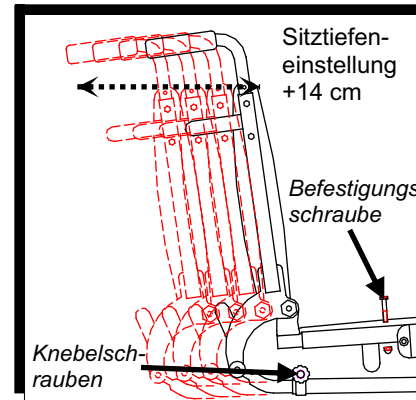
ENTSORGUNG UND WIEDERVERWERTUNG

Die Entsorgung des Hilfsmittels, seiner Teile und der Verpackung muss gemäß den geltenden gesetzlichen Regelungen erfolgen. Dies gilt insbesondere für die Bestimmungen zur Wiederverwertung und Entsorgung von Verpackungen, Metall, Kunststoffen, elektronischen Komponenten, Batterien etc. Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrer Gemeinde.

Achtung !! Niemals dürfen diese Bestandteile in der Umwelt entsorgt werden!



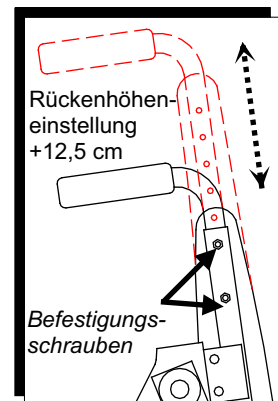
RÜCKEN



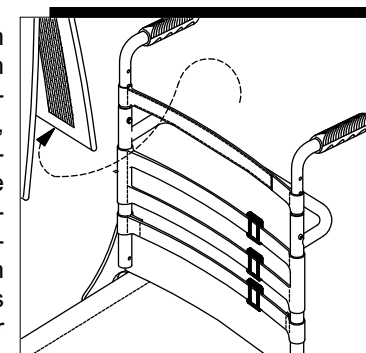
Der Rücken der HILO-Modelle läßt sich in Höhe, Winkel und Sitztiefe einstellen..

- Um die **Sitztiefe** einzustellen müssen Sie zunächst die zwei Schrauben unter dem Sitz (s. Bild oben links) entfernen. Durch Herausziehen der von Rücken ausgehenden Rohre aus dem Sitzrohr können Sie die Sitztiefe vergrößern durch Hereinschieben können Sie si verkürzen. Wenn Sie die gewünschte Tiefe erreicht haben, ziehen Sie die Schrauben wieder fest.
- Um den **Rückenwinkel** zu verstellen, lösen Sie zunächst die beiden Schraubenunter dem Sitz am unteren Rahmenrohr (s. Bild oben rechts). Dann bewegen Sie den Rücken in die gewünschte Position und ziehen die Schrauben wieder fest..

Achtung: Die Rohre müssen auf beiden Seiten immer gleich eingestellt werden sonst beschädigen Sie den Rollstuhl!



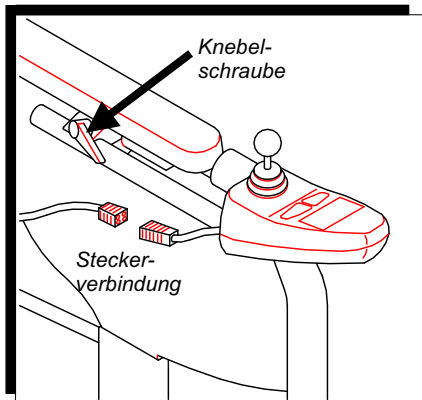
Wenn Sie die beiden Schrauben je seitlich an den Rückenrohren oben lösen, können Sie die Rückenhöhe und die Höhe der Schiebegriffe verändern, indem Sie an den Schiebegriffen das innere Rohr herausziehen.



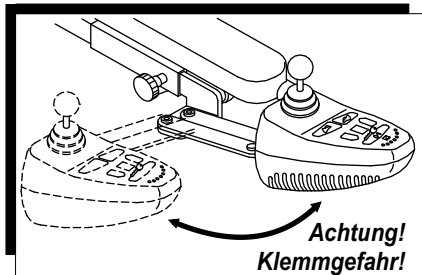
Danach müssen Sie die Schrauben wieder festziehen. Die Härte des Rückens kann mittels der Klettbänder eingestellt werden Für die Einstellung müssen Sie zunächst den Überwurf entfernen.Dann können Sie die einzelnen Klettbänder so verlängern oder verkürzen, dass an den gewünschten Stellen der gewünschte Härtegrad entsteht.

BEDIENGERÄT/JOYSTICK

Lesen Sie auch die beigelegte Gebrauchsanleitung der Steuerung



Das Bediengerät läßt sich abnehmen und in seiner Position verstellen. Dazu lösen Sie die Knebelschraube (s. Bild links) und bringen Sie die Steuerung in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Knebelschraube wieder gut fest. Verbinden Sie die beiden Stecker der Steckverbindung - sie passen nur in der richtigen Richtung, wenden Sie keine große Kraft an, sonst beschädigen Sie die Stecker. Durch drücken des "An-Knopfes" und bewegen des Joysticks können Sie jetzt fahren. Lassen Sie den Joystick los, der Rollstuhl bremst und hält.



Als Zubehör (Art.Nr. 13.26) können Sie einen nach innen und außen schwenkbaren Halter für das Bediengerät bekommen. Das erlaubt eine noch individuellere Positionierung und das bessere Heranfahen an Tische etc.



Notizen:

WARTUNG DER ELEKTRONISCHEN STEUERUNG

Lesen Sie auch die beigelegte Gebrauchsanleitung der Steuerung

1. Lassen Sie die elektronische Steuerung nicht über längere Zeit ohne Gebrauch eingeschaltet.
2. Kontrollieren Sie den Gummimantel des Joysticks auf Beschädigungen; ist er schadhaf, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler.
3. Beim Transport der Steuerung vermeiden Sie Stöße und Erschütterungen (Luftblasenverpackung). Knicken Sie die Kabel nicht.
4. Reinigen Sie die Steuerung regelmäßig mit Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel. **Verwenden Sie keine Scheuermittel oder Reiniger auf Alkoholbasis.**
5. Kontrollieren Sie regelmäßig bei abgeschalteter Steuerung, ob der Joystick sich nach dem Loslassen in die mittlere Position stellt, ob er verbogen oder sonst beschädigt ist. Vermuten Sie Probleme, dann wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler.
6. Dauernde Höchstbelastung verkürzt die Lebenszeit Ihrer Steuerung.
7. Kontrollieren Sie, am besten vor jeder Fahrt, alle Verbindungsstecker und Kabel. Sie sollten fest verbunden sein und keine Beschädigungen aufweisen. Im Falle von Beschädigungen wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler.
8. **Benutzen Sie ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät** andernfalls kann es zu Schädigungen der Elektronik und der Batterien kommen. Im schlimmsten Fall besteht Brandgefahr.
9. **Bei Fahrten im Regen oder sehr feuchter Umgebung schützen Sie Fahrpult und Elektronik mit einer geeigneten wasserundurchlässigen Haube oder Plastiktüte.**



Reparaturen dürfen nur vom geschulten Fachhandel ausgeführt werden! Sollte Ihr Rollstuhl über längere Zeit unbenutzt bleiben, schalten Sie dennoch alle 3-4 Wochen wenigstens kurzfristig ein, um ein Festfressen der Motoren zu verhindern. Auch die Batterien sollten aufgeladen werden. Die Batterien sind so ausgelegt, dass Sie viele Ladzyklen überstehen.

Das gelieferte Produkt darf ohne Genehmigung unsererseits in keiner Weise umgebaut oder verändert werden. Schon der Anbau von Teilen kann die Sicherheit des Produktes beeinträchtigen. Änderungen wie vorher beschrieben lassen den Garantieanspruch erlöschen. Die Firma VASSILLI lehnt jede Verantwortung für veränderte Produkte und für jedwede Schäden, die solche Produkte verursachen, ab.



Bei Nichtbefolgung der Regeln für die Wartung und Pflege, sowie den ordnungsgemäßen Gebrauch (besonders S. 20-27) übernimmt die Firma Vassilli keine Haftung für Schäden oder Garantieleistungen.

Der Rollstuhl kann mit handelsüblichen alkoholfreien Reinigungsmitteln desinfiziert werden. Am besten verwenden Sie ph-neutrale Lösungen.

Der HILO E ist zum Wiedereinsatz geeignet. Dabei muss eine Überprüfung (s.S.22,27) ggf. Austausch oder Reparatur defekter Teile und eine Wartung wie im Folgenden und auf S. 29, beschrieben durchgeführt werden:

BEZÜGE: Bezüge wöchentlich mit handelsüblichem, neutralem Reiniger reinigen. Sitz und Rückenlehne müssen bei geöffnetem Rollstuhl gespannt sein, ansonsten müssen sie ausgetauscht werden. Desinfektion mit handelsüblichen Desinfektionsmittel.

KUGELLAGER UND BEWEGLICHE MECHANISCHE TEILE: Die beweglichen mechanischen Teile und die Kugellager müssen periodisch geölt werden. Vermeiden Sie es, den Rollstuhl an feuchten und nicht gut durchlüfteten Orten abzustellen, um Rostbildung an den beweglichen Teilen zu verhindern, was wiederum deren Funktionalität beeinträchtigen könnte.

GESTELL/RAHMEN: Die Rahmen unserer Rollstühle (Verchromung und Lackierung) sind so behandelt, daß die Effizienz im Laufe der Zeit auch ohne besondere Pflege erhalten bleibt. Beim Gebrauch des Rollstuhles in Meeresnähe ist es jedoch ratsam, auf die verchromten Rahmenteile einen Ölfilm aufzutreiben, damit die Verchromung nicht durch Salz angegriffen wird. Bei unbeabsichtigtem Kontakt mit Meerwasser den Rollstuhl sofort gründlich waschen und trocknen, möglichst mit einem Druckluftstrahl. Danach den Rahmen sofort mit einem Lappen einölen zur Vermeidung von Rost oder Oxidation. Ansonsten genügt die Reinigung/Desinfektion mit einem handelsüblichen Reiniger bzw. Desinfektionsmittel.

LUFTDRUCK DER VORDER- UND HINTERREIFEN: Der Luftdruck der Reifen ist von größter Wichtigkeit. Er muß immer den folgenden Werten entsprechen:

Vorderräder: 2,5 bar Hinterräder: 2,5 bar. Falls die Hinterräder beschädigt werden, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Von Zeit zu Zeit muß die Stärke des Reifenprofils kontrolliert werden. Falls das Profil zu sehr abgefahren ist, muß Ihr Fachhändler die Reifendecke ausgetauscht werden. Das Aufpumpen der luftbereiften Räder kann durch Kompressor oder Fußpedalpumpe erfolgen, die mit Manometer und Autoräder-Verbindungsstück ausgestattet sind.

MOTOR / AKTUATOR: Prüfen Sie regelmäßig, dass die Motoren kein Öl verlieren. Sollte dies der Fall sein, kontaktieren Sie umgehend Ihren Fachhändler. Achten Sie auf die Anzeigen (LED) der Steuereinheit. Sollte Sie einen Fehler bei Motoren / Aktuatoren anzeigen, kontaktieren Sie umgehend Ihren Fachhändler. Prüfen Sie regelmäßig die Kabelverbindungen. Prüfen Sie regelmäßig die Funktion der Magnetbremsen, indem eine Hilfsperson den Rollstuhl bei eingekuppelten Motoren versucht zu schieben. Drehen sich hierbei die Antriebsräder, muss der Rollstuhl unbedingt sofort von Ihrem Fachhändler repariert werden. Jeder Eingriff in Motoren und Aktuatoren darf nur von geschultem Fachpersonal vorgenommen werden.

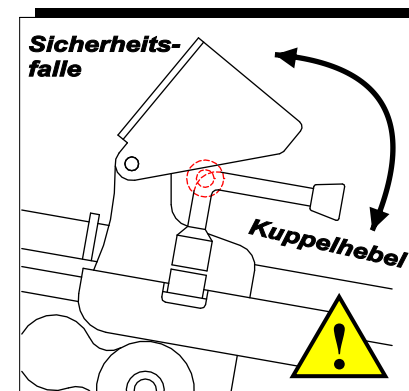
BATTERIEN: Lassen Sie niemals die Batterien vollständig entladen!

Falls der Rollstuhl während langer Zeit nicht gebraucht wird, ist es nötig, eine komplette Aufladung der Batterien vorzunehmen. Wenn Sie die Batterien völlig entladen lassen, wird ihre Leistungsfähigkeit gemindert, und der Garantieanspruch verfällt, wegen fehlerhaften Gebrauchs. Beachten Sie mit höchstem Augenmerk die optische Hinweise (blinkende LED) und Warntöne des Bediengerätes bezüglich des Ladezustandes.

Wir empfehlen, jeden Abend mindestens aber einmal in der Woche die Batterien aufzuladen. Wenn eine Auswechslung nötig ist, bitte Ihren Fachhändler zu kontaktieren. Bitte nur Originalbatterien verwenden.



Die beiden Motoren sind jeweils mit einem Kuppelhebel ausgestattet. Damit dieser sich nicht von allein verstellen kann, wird er von einer Sicherheitsfalle begrenzt. In Position 1 (s. Bild unten rechts) sind die Motoren eingekuppelt. In Position 2 befinden sich die Räder im Freilauf, der Rollstuhl kann geschoben werden. Der Hebel kann um 90° von Position 1 in 2 und umgekehrt gedreht werden, wenn Sie die Sicherheitsfalle anheben. Sollte der Hebel schwergängig sein, bewegen Sie die Antriebsräder ein wenig nach vorn und hinten, um das Getriebe frei zu bekommen.



ACHTUNG:
Die beiden Hebel müssen immer in der gleichen Position stehen. Überprüfen Sie das vor jeder Fahrt.



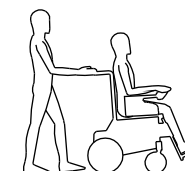
1

Räder eingekuppelt



2

Räder im Freilauf



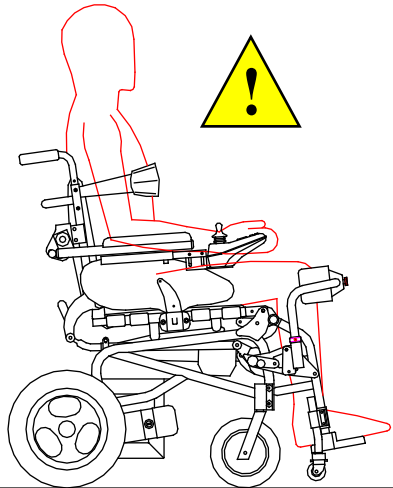
!! BITTE ACHTEN SIE DARAUF, DASS DIE BEIDEN HEBEL IMMER IN DER GLEICHEN POSITION SIND (1+1 UND 2+2 s.u.) SONST BESTEHT UMFALL GEFAHR !!

ACHTUNG!!

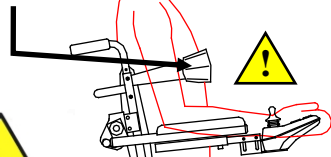
Zum Entkuppeln der Räder muß die Bedienung ausgeschaltet sein. Ansonsten läßt sie einen Warnton hören. Um diesen auszuschalten, schalten Sie die Steuerung aus und bei eingekuppelten Rädern wieder ein.



ACHTUNG! Vor dem Aufstehen müssen Brustgurt und Kniefixierung angelegt und kontrolliert befestigt sein. Der Boden sollte eben ohne Gefälle sein! Lesen Sie vor dem Aufstehen die Gebrauchsanleitung der Steuerung. Kniefixierung und Brustgurt müssen beim Auf-/Stehen immer sicher angelegt sein!

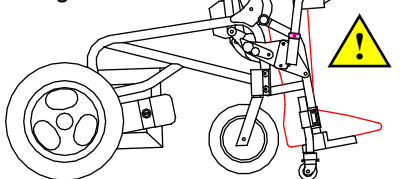


Immer Brustgurt anlegen!!



Klemmgefahr!

Immer Kniefixierung anlegen!!

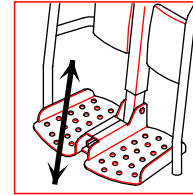


Der HILO M 18.68E erlaubt dem Nutzer selbständig in den Stand zu kommen, um Skelett und Gelenke zu entlasten, wunden Stellen und der Entmineralisierung der Beinknochen vorzubeugen, den Kreislauf zu trainieren und die Lungen- und Nierenfunktion zu erleichtern. Nachdem Brustgurt und Kniefixierung angelegt sind, kann nach Wahl des Aufsteh-Modus (s. Anleitung der Steuerung) durch nach vorn Drücken des Joysticks mit dem Aufstehen begonnen werden. Der Aufrichteprozess kann jederzeit durch Loslassen unterbrochen werden. Zum Hinsetzen ziehen Sie den Joystick nach hinten. Auch dieser Prozess kann jederzeit durch Loslassen unterbrochen werden. *Achten Sie darauf, dass keine Gliedmaßen und Körperteile und auch keine Teile der Bekleidung des Nutzers oder einer Person in der Nähe in den Bereich der Bewegung kommt!! Es besteht Klemmgefahr!*

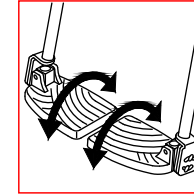
ACHTUNG: Um während des Aufstehens das Herausrutschen des Nutzers zu verhindern, muss immer die Kniefixierung und der Brustgurt sicher angelegt sein..

- Aufgerichtet dürfen keine Hindernisse, Schwellen o.Ä. überfahren werden.
- Aufgerichtet dürfen keine Gefälle oder Schrägen überfahren werden.
- Aufgerichtet darf keinesfalls auf unebenem, weichem oder nachgebendem Untergrund gefahren werden.

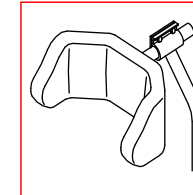
Ab 5° Sitzwinkel reduziert die Elektronik automatisch die Fahrgeschwindigkeit.



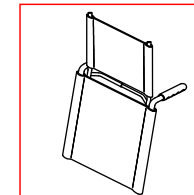
Art.Nr 14.73HE : Elektrisch absenkbare Fußplatten



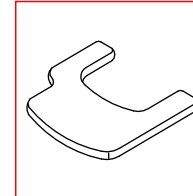
Art.Nr. 14.73H : winkelverstellbare, hochklappbare Fußplatten



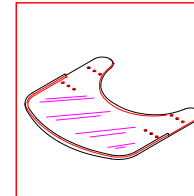
Art.Nr. 14.81 : Kopfstütze, gepolster, anpassbar, höhen und seiteneinstellbar



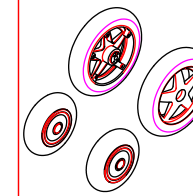
Art.Nr. 14.82 : Rückenverlängerung, auch alternativ zur Kopfstütze bei Sitzkantelung und Rückenwinkelverstellung.



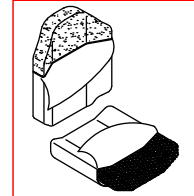
Art.Nr. 14.53D/S : Therapietisch, gepolstert



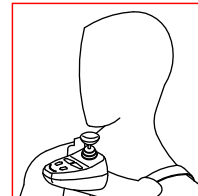
Art.Nr. 14.51U : Therapietisch, transparent mit Schnellverschluss



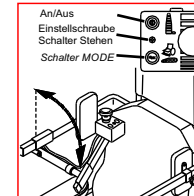
Art. Nr. 13.79 : Satz größere Räder für Vielfahrer im Gelände



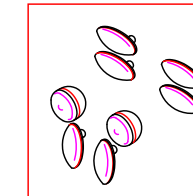
Art. 21.06H : Rücken Posturale.
Art. 21.14H : Sitz posturale, mit Aktivschaum-Polster und anatomischer Formung.



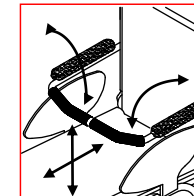
Art.Nr. 14.99BR : Kinnsteuerung zum Umhängen. Bei Rollstühlen mit Stehfunktion bevorzugt.



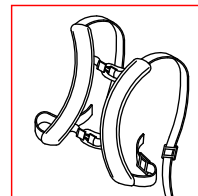
Art. Nr. 14.91 : Kinnsteuerung



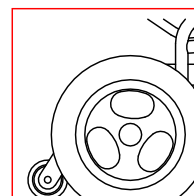
Art. Nr. 13.68 : Beleuchtungsanlage. Notwendig, wenn Sie im öffentlichen Straßenverkehr unterwegs sein wollen. Inklusive klappbar. Bülge ersetzt nicht den Blinker.



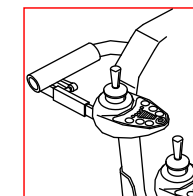
Art 13.00/S : Armlehnen mit Sicherheitsbügel, tiefen-, winkel- und höhenverstellbar, hochklappbar. Bügel nach unten unterwegs sein wollen. Inklusive klappbar. Bügel ersetzt nicht den Brustgurt zur Absicherung.



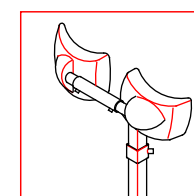
Art.Nr. 14.62 : cinghia a bretellaggio. Hosenträgergurt



Art.Nr. 13.43 : Antikippräder, zwingend bei elektrischer Sitzkantelung und Rückenverstellung (S.s. 18).



Art. Nr. 14.95 : Zusatzsteuerung für den Begleiter



Art.Nr. 14.40H : Abduktions-Kniefixierung

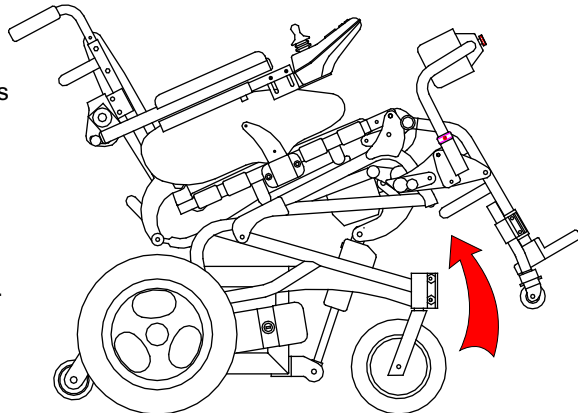


Achtung: Vor Nutzung der folgenden Optionen lesen Sie unbedingt die Gebrauchsanleitung der Steuerung!! Während der Nutzung elektrischer Verstellungen stellen Sie sicher, dass sich keine Arme, Beine, Finger, sonstige Körperteile oder Teile der Kleidung im Bereich der bewegter Teile befinden. Klemmgefahr!



Art.Nr. 13.22 HE Elektrische Kantelung (Sitzwinkelverstellung).

Durch Wahl des Verstellmodes (s. Gebrauchsanleitung der Steuerung) können Sie den Sitzwinkel durch Ziehen/Drücken des Joysticks um bis zu 25° verstellen. Die Fahrgeschwindigkeit wird dabei automatisch vermindert. Antikippräder (Art. Nr. 13.47) sind obligatorisch. Eine Kopfstütze (Art. Nr. 14.81) wird empfohlen.

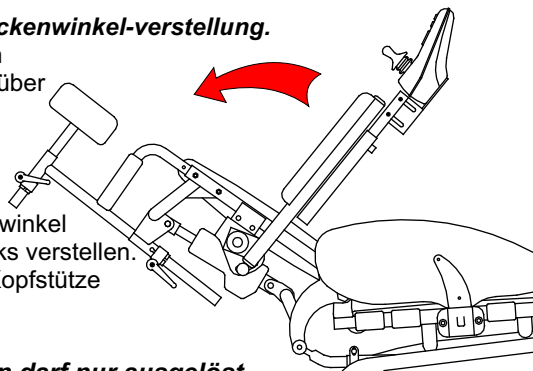


ACHTUNG: Mit gekanteltem Sitz ist es absolut verboten unebene oder unbefestigte Untergründe oder irgendwelche Hindernisse zu be- bzw überfahren!



Art. Nr. 14.92 HE Elektrische Rückenwinkel-verstellung.

Mit dieser Funktion können Sie den Rückenwinkel auf max.140° gegenüber der Sitzfläche einstellen (von vorn gemessen). Durch Wahl des Verstellmodes (s. Gebrauchsanleitung der Steuerung) können Sie den Rückenwinkel durch Ziehen/ Drücken des Joysticks verstellen. Antikippräder (Art. Nr. 13.47) und Kopfstütze (Art. Nr. 14.81) sind obligatorisch.

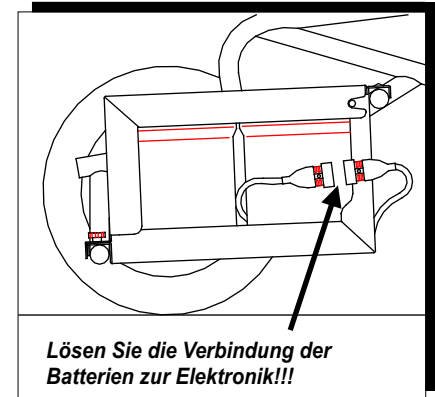


ACHTUNG: Die Stehfunktion darf nur ausgelöst werden, wenn der Winkel zwischen Sitz und Rückenkleiner istals 15°. Der Nutzer könnte sonst Schäden an der Wirbelsäule und Verletzungen erleiden.
ACHTUNG: Mit winkelverstelltem Rücken ist es absolut verboten unebene oder unbefestigte Untergründe oder irgendwelche Hindernisse zu be- bzw überfahren!

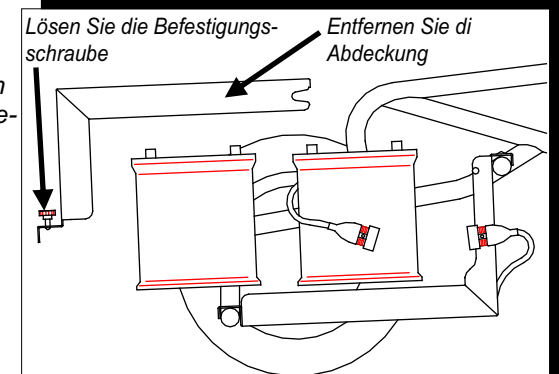


Achtung!! Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur von geschulten, fachkundigen Personen durchgeführt werden.

Die eingesetzten Bateriaen sind **wartungsfrei**. Für den Austausch der Batterien oder wenn Sie die Batterien zur Verminderung des Gewichts entnehmen wollen gehen Sie wie rechts gezeigt vor. Trennen Sie zunächst die Batterien von der Elektronik/Motoren durch lösen des Steckers (s. rechts). Lösen Sie dann die Schraube, die die Batterieabdeckung befestigt (s. rechts). Entfernen Sie dann die Abdeckung und entnehmen Sie die Batterien einzeln. Beim Einsetzen gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor. Achten Sie darauf, dass keine Kabel gequetscht oder beschädigt werden. Gehen Sie vorsichtig vor, denn Batterien sind schwer und es besteht Klemmgefahr.



Lösen Sie die Verbindung der Batterien zur Elektronik!!!



Lösen Sie die Befestigungsschraube
Entfernen Sie die Abdeckung
Nehmen Sie die Batterien eine nach der anderen heraus.

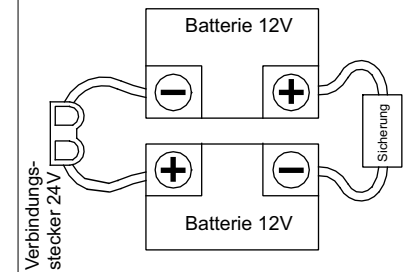


Klemmgefahr!

Für das Auswechseln der Batterie lösen Sie die Schrauben an den Polen. Achten Sie darauf, dass es nicht zum Kontakt/ Verbindungen zwischen unterschiedlichen Polen kommt. Der dann entstehende Kurzschluss schädigt die Batterie und kann Sie verletzen. Die Sicherung muss nach einem Kurzschluss ausgetauscht werden. Verdrahten Sie die Batterien wie rechts gezeigt.

WICHTIG: Jedes offene Feuer in der Nähe der Batterien vermeiden

WICHTIG Die Verkabelung der Batterien muss wie unten dargestellt erfolgen.



Ladegerät POWERFIRST 5A VASSILLI

SICHERHEITSHINWEIS

Behalten Sie alle Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisungen greifbar.

- Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisungen sorgfältig. Bei Nicht-Beachtung können ein elektrischer Schlag und erhebliche Verletzungen die Folge sein.
- Halten Sie das Ladegerät von Wasser und Feuchtigkeit fern. Das Eindringen von Wasser kann zu einem Kurzschluss oder einem elektrischen Schlag führen.
- Vor jeder Nutzung prüfen Sie das Ladegerät, die Kabel und die Steckdose auf etwaige Beschädigungen. Sollten Sie solche entdecken, benutzen Sie das Ladegerät in keinem Fall. Die Reparatur ist ausschließlich Fachbetrieben unter Einsatz von Originalersatzteilen erlaubt. Öffnen Sie das Gerät keinesfalls.
- Beschädigte Kabel, Stecker oder ein beschädigtes Ladegerät können zu einem Stromschlag führen.
- Benutzen Sie das Ladegerät nicht in der Nähe von oder auf entflammaren Stoffen (Gardinen, Decken etc.). Die Wärmeentwicklung während des Ladevorgangs könnte zum Entzünden dieser Stoffe führen.
- Verhindern Sie, dass Kinder das Ladegerät nutzen oder damit spielen.
- Kinder oder Personen, die aufgrund eines körperlichen oder seelischen Leidens oder aufgrund einer Krankheit nicht sicher in der Lage sind, das Ladegerät zu bedienen, dürfen den Aufladevorgang nur unter Aufsicht von Personen durchführen, die diese Gebrauchsanweisung gelesen und verstanden haben, sowie in der Lage sind, eventuelle Störungen zu erkennen. Anderfalls besteht Verletzungsgefahr.

Erklärung der verwendeten Symbole:



Achtung!



Handbuch lesen!



Technische Hilfe und Reparatur dürfen nur von fachkundigen und eingewiesenen Personen durchgeführt werden



Nur im Haus benutzen!



Gerät der Klasse II



Kein Hausmüll, Elektroschrottsorgung



Flammen und Hitze meiden!

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DAS LADEGERÄT:

- Lesen Sie zuerst sorgfältig die Sicherheits- und Gebrauchshinweise
- Ladegerät nur für den Gebrauch im Haus. Von Wasser und Feuchtigkeit fernhalten!
- Laden Sie nur Batterien mit 24V entweder Gel- oder Säurebatterie.
- Trennen Sie erst die Stromversorgung ehe Sie die Verbindung zu den Batterien herstellen oder unterbrechen.
- Das Gehäuse des Ladegerätes kann bis 41°C warm werden. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt.
- Achtung! Öffnen Sie keinesfalls das Gerät. Es besteht das Risiko eines elektrischen Schlages!
- Achtung! Es können explosive Gase an der Batterie entstehen. Deshalb nie in der Nähe von Flammen oder Glut laden. Für Durchlüftung des Raumes sorgen.
- Wenn Sie Beschädigungen an einem Kabel feststellen, nutzen Sie das Gerät nicht mehr. Lassen Sie das Gerät von einem ausgebildeten und eingewiesenen Fachbetrieb reparieren.

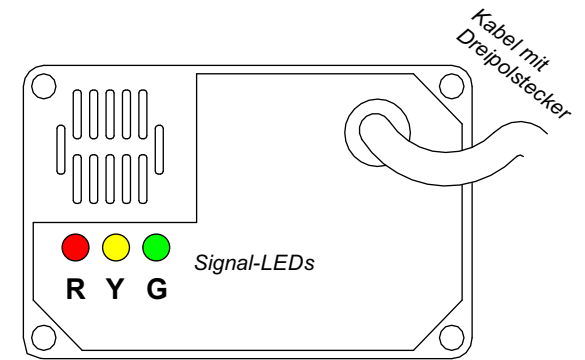
HINWEISE:

- Laden Sie keinesfalls gefrorene oder nicht aufladbare Batterien.
- Halten Sie das Ladegerät vom Zugriff durch Kinder fern.
- Setzen Sie das Ladegerät insbesondere während des Ladevorgangs keiner direkten Sonnenbestrahlung aus. Überhitzungsgefahr!
- Verdecken Sie nicht die Lüftungsschlitze/-löcher. Überhitzungsgefahr!
- Bauen Sie das Gerät nicht in einen abgeschlossenen Behälter ein. Überhitzungsgefahr!
- Stellen Sie vor jeder Nutzung sicher, dass Gerät und besonders die Kabel in einem unbeschädigten Zustand sind, sonst droht ein Stromschlag.
- Wenn Kabel beschädigt erscheinen, benutzen Sie das Ladegerät keinesfalls..

Kontrollanzeigen.

Die 3 LED am Ladegerät zeigen den Stand des Ladevorgangs;

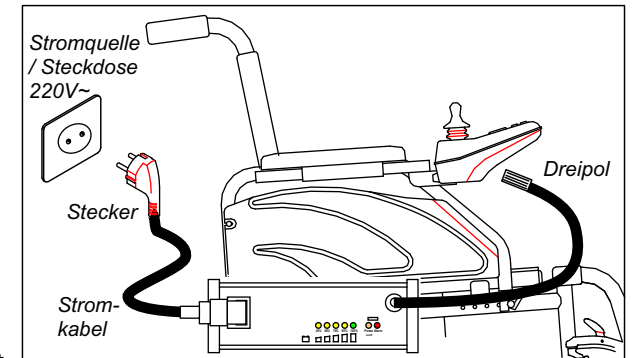
- **LED rot (R):** leuchtet o. blinkt: Batterie defekt o. Polarität vertauscht
- **LED gelb (Y)** leuchtet: normaler Ladevorgang
- **LED gelb (Y) blinkt:** Batterie nicht verbunden, Batterie nicht passend
- **LED grün (G)** leuchtet: Batterie vollständig geladen.



LADEVORGANG:

Nachdem Sie geprüft haben, dass Ihr Stromnetz die am Ladegerät angegebene Spannung hat (220-230V ~), gehen Sie so vor:

- 1 - Schalten Sie den Rollstuhl aus. (s. Handbuch Rollstuhl).
- 2 - Stecken Sie den Dreipolstecker des Ladegerätes in die Buchse am Rollstuhl. Die Buchse befindet sich unten, vorn am Joystick (s. Handbuch Rollstuhl).
- 3 - Stecken Sie die dreipolige Seite des Stromkabels in die Buchse am Ladegerät.



- 4 - Stecken Sie nun der Stecker des Ladegerätes in die Steckdose.
- 5 - Wenn die grüne LED leuchtet, ist der Ladevorgang abgeschlossen.
- 6 - Jetzt trennen Sie zuerst das Ladegerät vom Netz und ziehen dann den Dreipolstecker aus dem Joystick.

Die Ladezeit bei entladener Batterie kann je nach Batteriegröße 12-14 Stunden betragen.

Sollte die Batterie vollständig geladen sein und das Ladegerät bleibt mit ihr verbunden, so lädt es immer wieder kleine Mengen, um die Batterie auf dem Stand "vollständig geladen" zu halten".

Schutz

1. Schutz vor Kurzschluss im Ausgang
2. Schutz vor vertauschter Polarität

3. Schutz vor Funkenbildung

4. Schutz vor Wechselstromüberspannung
5. Überhitzungsschutz durch Reduzierung des Ladestroms

TUV-geprüft für Qualität und Sicherheit, gemäß Standard UL. CE nach Direktive EU 2006/95/EC.